



GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2015 JANUAR FEBRUAR 2016

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

WESTHOFEN & ABENHEIM



Borbetomagus



Lädt ein
zu einem historischen Konzert
mit Musik aus
Mittelalter und Renaissance
in die evangelische Kirche zu Westhofen
am Freitag, den 8. Januar 2016
um 19 Uhr

- Eintritt frei -

um Spenden zur Finanzierung des Konzerts wird am Ausgang gebeten

Kontakt: Fredegunde Glaser, Tel.: 0170-8037648, fredegundeglaser@web.de, <http://borbetomagus.jimdo.com/>

IMPRESSUM Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt. **Redaktion:** Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen **Auflage:** 2800 Exemplare
Gestaltung: Hans Wilfried Hartmann **Fotos:** u.a. Dr. van Wasen, shutterstock.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrvikarin Lilli Agbenya

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Neu-Anfang | 3 |
| Fahrt nach Jerusalem | 4 |
| Weihnachtsbotschaft Dr. Jung | 5 |
| Bericht des Kirchenvorstands | 6 |
| Erntedank | 8 |
| KinderKirchenNachmittag | 9 |
| Abenheim | 10 |
| Neues von den Seebachfröschen | 12 |
| Posaunenchor | 18 |
| Der Motetten Chor | 19 |
| Collegium Vocale | 20 |
| Termine | 22 |
| Wir begleiten Menschen in unserer Gemeinde | 23 |
| Gottesdienste | 24 |
| Regelmäßige Treffen | 30 |
| Kontakte und Adressen | 31 |

PFARRVIKARIN *LILLI* *AGBENYA*

„Es war einmal ...“

Rafik Schami, ein moderner Märchenerzähler schreibt: Ein Pfarrer pflegte im Weihnachtsgottesdienst ein kleines Spiel darzubieten. So wollte es die Tradition in der Gemeinde. Er klopfte von draußen an das Portal seiner Kirche. Der Kirchendiener stand drinnen, auf der anderen Seite der Tür, und er sollte dann fragen: „Wer klopft an die Tür?“ – „Hier ist der König der Herrlichkeit!“, lautete die alljährliche Antwort des Pfarrers.

Was für ein Besuch! Es klopft an der Tür oder mein Telefon klingelt: „Hallo?“ – „Hier ist der König der Herrlichkeit!“ – „Wow!“, denke ich, endlich sind wir mal beisammen ... Vom König der Herrlichkeit erwartet man etwas. Von ihm soll Glanz für mein Leben ausgehen.

Nun war allerdings der Kirchendiener vom Pfarrer nicht immer gerecht behandelt worden. Daran erinnerte er sich in dieser besonders kalten, eisigen Weihnachtsnacht. Und als der Pfarrer wie gewohnt „Der König der Herrlichkeit“ geantwortet hatte, rief der Kirchendiener aus der warmen Kirche: „Wer? Ich höre nicht! Wer klopft da?“ So ging es eine ganze Weile. Der Kirchendiener blieb taub, der Pfarrer fro. Bis irgendwann die Tür geöffnet wurde, der Pfarrer in die Kirche stürmte und den Kirchendiener beim Kragen packte: „Bist du schwerhörig?“, rief er, „der König der Herrlichkeit! Herrrrrrlichkeit!“ Und in der Gemeinde erhob sich ein fröhliches Gelächter. Selbst die frömmste Tante lachte Tränen. Nur der Pfarrer blickte etwas verschämt zum Boden...

„Und die Moral von der Geschichte?“

Das Lachen der Gemeinde entblößt die falsche Maske des Pfarrers. Den richtigen König der Herrlichkeit erkennen wir sofort. Scheinheiligkeit hat keine Chance. Und das spontane Lachen der Gemeinde lädt ein, gleich noch alle weiteren falschen und förmlichen Masken abzulegen, um der ausgelassenen Fröhlichkeit nicht im Wege zu stehen.

Einer meiner Lieblingsprofessoren sagte zu uns im Seminar: „Wenn Sie es nachher in der Gemeinde schaffen, dem Heiligen Geist nicht im Wege zu stehen – da ist schon viel gewonnen!“



PFARRVIKARIN *LILLI* *AGBENYA*

So lassen Sie es uns gemeinsam versuchen mit Weihnachten, einem Fest voller sprühender Lebendigkeit: Sie sollten jede Gelegenheit nutzen, um ohne Hemmungen laut loszulachen. Und wenn es Ihnen gar nicht nach Lachen zumute ist, dann lassen Sie dem Heiligen Geist eine Chance (denn er hat immer etwas auf Lager, woran wir noch lange nicht gedacht haben).

Ich selbst will ihn bitten, mir einen Schubs zu geben, falls ich ihm doch mal versehentlich im Wege stehen sollte.

Es könnte ja sein: Der König der Herrlichkeit klopft in dieser vorweihnachtlichen Zeit an die Pforte unseres Herzens. Lassen wir ihn nicht unnötig warten und öffnen ihm schnell die Tür...: „Endlich sind *wir* mal beisammen“!

Gesegnete Weihnachten und ein frohes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Pfarrvikarin
Lilli Agbenya

*R*EISE NACH *J*ERUSALEM

In der Zeit von **MITTWOCH, DEM 17. FEBRUAR** bis **MONTAG, DEM 29. FEBRUAR 2016** bietet Pfarrerin Schaab aus Dittelsheim-Hessloch eine Fahrt nach Jerusalem mit einem ausführlichen Programm an. Informationen erhalten Sie im Evangelischen Pfarramt 06244-99964 oder auf der homepage:

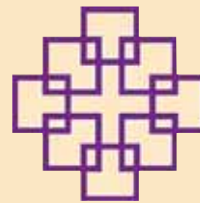
www.heidenturm.de



Veranstalter ist © **Georg Roewekamp, Veranstalter Biblische Reisen.**

Unter anderem besuchen Sie: Berg der Bergpredigt, Tabgha, Kafarnaum, See Gennesaret mit einer Bootsfahrt über den See, Fahrt in den Norden zu den Jordanquellen bei Banjas, dem einstigen Cäsarea Philippi am Fuß des Hermon, Taufstelle, Jericho, Jerusalem, Fahrt auf die Höhe des Ölbergs: Panorama Jerusalems im

Morgenlicht, Tempelplatz, Westmauer, jüdisches Viertel „Kommt, lasst uns nach **Betlehem gehen**“ Gespräch mit einheimischen Christen, und vieles mehr



WEIHNACHTSBOTSCHAFT

EKHN *DR. LUNG*

Friede allen Menschen!

Gedanken zu Weihnachten 2015 von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung



„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas Kapitel 2, Vers 14) Das ist der himmlische Kommentar zur Geburt Jesu. So hat es der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Wer sind eigentlich die „Menschen seines Wohlgefallens“? Ist das eine bestimmte Gruppe? Sind das Menschen, die sich Gott wohlgefällig verhalten? Nein. Gemeint sind alle Menschen.

Die Engel loben und preisen Gott für das, was in dieser Nacht geschieht. Mit der Geburt seines Sohnes ist die große Botschaft verbunden: „Friede allen Menschen!“

An Weihnachten können wir uns an dieser Botschaft freuen. Zugleich zweifeln – vielleicht auch verzweifeln – Menschen an dieser Botschaft. Sie deckt auf, wie weit wir oft vom Frieden entfernt sind. Wie schmerzlich ist es, wenn eine Familie zerstritten ist. Wie hoffnungslos die Situation in etlichen Ländern dieser Welt ist. Krieg, Unterdrückung, Armut und viele Übel mehr rauben Menschen die Hoffnung. Viele begeben sich auf die Flucht, weil sie denken: Etwas Besseres als den Tod findest Du überall.

Wie geht das zusammen – die weihnachtliche Friedensbotschaft und der Unfrieden dieser Welt? Ich beantworte mir das so: Gott will, dass Menschen im Frieden miteinander leben. Gott bringt den Frieden auf die Erde. Das zeigt er in seinem Sohn Jesus Christus – in seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. An ihm können Menschen erkennen, wer Gott ist und was er will: nicht Hass und Gewalt, sondern Versöhnung und Liebe. Nicht Krieg, sondern Frieden. Nicht Tod, sondern Leben.

Der Frieden Gottes löst nicht alle Konflikte in dieser Welt. Der Frieden Gottes ist kein politisches Programm, das sich einfach umsetzen lässt. Gottes Frieden, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündigen, ist vielmehr eine himmlische Wirklichkeit. Sie wird am Ende aller Zeit offenbar. Jetzt aber drängt sie danach, dass Menschen sie mit ihren Herzen und ihrem Verstand ergreifen. Das hat Jesus Christus gelebt, das hat er verkündigt und so ist er an unserer Seite – hier und jetzt.

Ich hoffe und bete, dass er uns an diesem Weihnachtsfest nah ist, damit wir erkennen, wie wir seinen Frieden ergreifen können – in unserem persönlichen Leben und in der Welt, in der wir leben.

Ihr

Sechs Jahre gemeinsame Arbeit gingen Anfang September zu Ende. Wir haben vieles miteinander geplant und ausgeführt, diskutiert und beschlossen, manchmal auch aneinander gelitten und miteinander gestritten, in unserer Amtszeit einige wichtige Entscheidungen getroffen, Freud und Leid miteinander erlebt.

Am 31. Oktober 2009 wurde der Kirchenvorstand in einem Festgottesdienst eingeführt. Leider wurde nach der ersten Sitzung unser Kirchenvorstandsmitglied Manfred Winter sehr krank. Wir hatten mit seiner Familie gehofft und gebangt, doch mussten wir im April von ihm Abschied nehmen. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten. Im Juli 2010 war Frau Erika Knirlberger in den Kirchenvorstand nachgerückt und übernahm auch das Schreiben der Protokolle.

Abteilung Bauen ist ein ständiger Begleiter des Kirchenvorstandes. In den Jahren 2010/11 liefen gleich zwei große Projekte. Zum einen die Wiedererrichtung des kleinen Turmes an der Kirche, zum anderen der Umbau unserer Kindertagesstätte wurde geplant und ausgeführt. Wie schon früher berichtet, lief nicht immer alles glatt. Die Fundamente im Anbau waren zu schwach und mussten neu aufgebaut werden, um die Stabilität zu gewährleisten.

Wenn man mitten im Sommer Weihnachtsgottesdienst plant, werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus. Weihnachten 2010 Fernsehgottesdienst; für die, die mitgewirkt haben ein schönes Erlebnis. Für die Helfer war der 25. Dez. eine große Herausforderung die Schneemassen zu bewältigen.

2011: Frau Holtkamp wurde als Küsterin eingestellt, die mit großem Eifer diese Arbeit übernahm, wofür wir ihr sehr dankbar sind!

In der Kindertagesstätte wurde Frau Fischer eingestellt, um nun frisches Mittagessen für die Ganztagskinder zu kochen.

Pfarrer Fischer aus Leiselheim, der als Unterstützung eine Weile hier bei uns war, wurde verabschiedet.

Im November war eine Gruppe des Kirchenvorstandes zu einem Visitationswochenende in der Melanctonkirchengemeinde in Mainz.

Alle Bauprojekte, auch der Wasserschaden im Gemeindehaus, waren abgeschlossen.

Aber auch das Gemeindeleben blieb nicht stehen.

Im Sommer 2012 informierte Pfarrerin Bettina Klünemann den Kirchenvorstand, dass sie sich in Mainz auf eine frei gewordene Pfarrstelle bewerben wird. Unsere Hoffnung ging dahin, dass einer der Mitbewerber, diese Stelle bekäme. Im September 2012 wurde Bettina Klünemann als neue Pfarrerin in die Christuskirchengemeinde gewählt und am 1. Februar 2013 in einem Festgottesdienst eingeführt.

Hier bei uns wurde die frei gewordene Stelle schon im Januar 2013 ausgeschrieben. Ab Februar übernahm Pfarrerin Rita Schaab nun schon zum dritten Mal die Vakanz. Der

Konfi-Jahrgang 2013/14 wurde von Pfarrvikarin Claudia Sattler aus Rheindürkheim übernommen. Im Mai bekamen wir Pfr. Thorn als Unterstützung. Er blieb sozusagen einen Sommer lang und kam auch schon mal barfuß zum Dienst. Danach war Pfr. Kopania auf der Durchreise von den USA nach Darmstadt für kurze Zeit zur Unterstützung hier. Und zu guter Letzt Pfr. Hessenauer, der uns dann eine große Hilfe war.

Neben allen kirchlichen Herausforderungen, beriet der Bauausschuss und der Kirchenvorstand über die Vakanz-Renovierung des Pfarrhauses. Von Januar bis Juli wurde beraten und geplant. Am 27. Juli wurde die große, also die energetische Sanierung des Pfarrhauses beschlossen. (Im Gemeindebrief wurde ausführlich berichtet.)

Ab März 2014 mussten wir uns auch schon mit der Wahl des neuen Kirchenvorstandes beschäftigen. Weiter wurden Gespräche geführt mit Dekan Storch und Probst Dr. Klaus Schütz wegen der noch immer vakanten Pfarrstelle. Dann endlich in der Sitzung am 6. 10. 2014 wurde dem Kirchenvorstand Frau Agbenya vorgestellt. In der gleichen Sitzung beschloss der Kirchenvorstand einstimmig sich dem Vorschlag der Kirchenleitung anzuschließen und begrüßte Lilli Agbenya als neue Pfarrvikarin in unserer Gemeinde. Ab Dezember war Lilli Agbenya dann im Dienst, und wurde am 21. 12. 2014 in einem feierlichen Gottesdienst ordiniert und somit auch in der Gemeinde aufgenommen.

Im April 2015 ging Frau Agbenya in Mutterschutz. Pfarrerin Rita Schaab unterstützt uns in dieser Zeit noch einmal. Ihr sei hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt! Ein Dank auch an unsere Sekretärin Anja Manz und die vielen Prädikanten und Lektoren, die immer wieder in unserer Gemeinde Gottesdienste hielten.

Außerdem wurde im April der neue Kirchenvorstand gewählt, der im September sein Amt antrat.

Die Verantwortlichen des Kinderkirchennachmittags hatten jeden Monat ein eigenes Programm auf die Beine gestellt, so dass sich die Kinder in gewohnter Weise treffen konnten. Der Seniorennachmittag wurde gleichermaßen, jeden Monat, in eigener Regie angeboten.

Die Konfirmanden 2014/15 hatten einige Begleiter in ihrer Konfizeit, und wurden in einem schönen Gottesdienst von Pfarrer Klaus Schaab konfirmiert.

Im Mai wurde Siegfried, der Sohn von Familie Agbenya, geboren und im neuen, alten Pfarrhaus sind alle glücklich.

Ab September ist Pfarrvikarin Agbenya jetzt wieder im Dienst mit dem neuen Kirchenvorstand, der zum großen Teil der „Alte“ ist. Neue Herausforderungen stehen an. Die Abteilung „Bauen“ kann die Hände nicht in den Schoß legen. Erste Gespräche über die Innenrenovierung unserer Kirche wurden schon geführt.

Wir, der neue Kirchenvorstand, wünschen uns, dass es uns gelingt, unsere Gemeinde mit Ihrer aller Hilfe lebendig zu erhalten, die gemeinsame Arbeit auf guten Boden fällt und Gott seine schützende Hand über uns alle hält.



Es war schön, dass zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 18.10., mal wieder viele Menschen in der Kirche versammelt waren. Beim anschließenden Brunch im Gemeindehaus wurde es sogar zeitweise eng, zu unserer Freude!

Bei leckerem Essen fanden rege Gespräche, auch mit den eingeladenen Flüchtlingen, statt. Es war ein schönes Miteinander!

Bei dieser Gelegenheit ist zu erwähnen, dass ab November in den Räumen der Christusgemeinde unter Beteiligung der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinden **JEDEN DONNERSTAG von 16.30 BIS 18.30 UHR** eine Begegnungsstätte für Deutsche mit Flüchtlingen stattfindet. Wer sich dort bei Kaffee und Tee unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ einbringen möchte, ist herzlich willkommen!



Im September wurde der KiKiNa mit Blick auf Erntedank mit vielen Kindern gefeiert.



Nach einem schönen Kurzgottesdienst mit Frau Agbenya und Otto in der Kirche gingen wir mit den Kindern Äpfel pflücken. Danach wurden diese auch gleich weiter verarbeitet. Die Kinder haben fleißig geschält und geschippelt, um sie dann auf den Flammkuchen zu verteilen. Nach dem Backen blieb nichts übrig. Alle Kinder waren satt.

Am 31.10. wird der KiKiNa ökumenisch zusammen mit der Christusgemeinde und der katholischen Kirchengemeinde gestaltet. Wir gehen auf die Spurensuche mit Martin Luther.

Im **DEZEMBER** wird **JEDEN SAMSTAG** für das **Krippenspiel** am **24.12.** geprobt. Dafür brauchen wir noch viele Kinder! Kommt einfach am **SAMSTAG, DEN 5.12.**, zur ersten Probe. Wir haben wieder ein schönes Stück rausgesucht.



Wir freuen uns auf Euch
Euer KiKiNa-Team



KINDERKIRCHEN NACHMITTAG

Diesmal begann unser Erntedank der Kinder auf dem (katholischen) Kartoffelacker von Christoph Lösch (geliebte Ökumene).



Um 13.00 Uhr trafen wir uns am Heimatmuseum und spazierten zum Kartoffelacker, wo fleißig die Kartoffeln aufgelesen wurden die Christoph schweißtreibend zu Tage beförderte.



Zurück im Museumshof wurden aus den Kartoffeln Chips, Pommes und Kartoffelwaffeln gemacht und verspeist. Zwischendurch wurde auch ein kleiner Kindergottesdienst gefeiert und darin das Lied „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land“ spielerisch gelernt.

Im Dezember ist Winterpause!

Im **Januar** und **Februar** treffen wir uns am **letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr**. Terminänderungen können vorkommen und werden bekanntgegeben. Alle Kinder von 5-12 Jahren, gleich welcher Konfession, sind herzlich willkommen.

Euer KiKiNaTeam Abenheim

GEMEINDE TREFF

Auch die Großen feierten am 3. Oktober mit einem Abendgottesdienst den Erntedank. Danach gab es ein gemeinsames Abendessen. Der Kartoffelfete der Kinder angepasst gab es deftige Kartoffelsuppe und Würstchen.

Die Erntegaben wurden zur „Wormser Tafel“ gebracht.

Es ist Winter und unser Gemeindetreff hat im Dezember Pause.

Im Januar und Februar treffen wir uns am Nachmittag wie in den letzten Jahren auch. Die Termine sind der **20. JANUAR 2016** und der **17. FEBRUAR 2016** um **14.30 UHR**, Gemeinderaum. Alle sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Kuchen eine schöne Zeit zu verbringen.

Ab **März** ist wieder jeweils am **letzten Donnerstag im Monat** Gemeindetreff im Kirchenraum/Heimatmuseum. Ab **19.00 Uhr** kann jeder kommen zum gemütlichen Beisammensein.



Eine gesegnete Zeit bis wir uns wieder sehen.

Evangelisches Gemeindeteam Abenheim

NEUES VON DEN
SEEBACHFRÖSCHEN



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Uwe Knirlberger, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 1998 in Westhofen in der Nähe der evangelischen Kindertagesstätte. Als ich vor 5 Jahren einen Vertrag zur Altersteilzeit unterschrieben habe, stand für mich fest, dass ich nach meinem aktiven Berufsleben nicht passiv bleibe und idealer Weise eine Beschäftigung mit sozialer Komponente finde. So hat sich angeboten, dass die evangelische Kirche nach der Fertigstellung des Neubaus einen Hausmeister für die Kita suchte. Im Januar 2016 bin ich 2 Jahre dabei und habe viel Interessantes erlebt.



Zum Beispiel die vielen Fragen der Kinder „Was machst du?“, „Wer bist du?“, „Darf ich auf dein Werkzeug aufpassen?“, oder die Energie der Kleinen wenn sie helfen dürfen, etwa beim Ausladen von Kies oder beim Transport von Erde für den Buddelberg.

Neben den üblichen Arbeiten eines Hausmeisters möchte ich meine handwerklichen Fähigkeiten zur Unterstützung der Kinderarbeitsgruppen und zur Instandhaltung einbringen.

Die Freizeit ist ausgefüllt mit unseren 5 Enkeln, von denen 3 ebenfalls in Westhofen wohnen, mit Heimwerken, Garten, mit Reisen und manchmal, aber leider zu selten mit Motorradtouren.

Meinen beruflichen Hintergrund in Chemie, Sicherheit und Umweltschutz kann ich ebenfalls gut bei der Umsetzung von den kleinen Projekten in der Kita nutzen. Ich bin froh mich für die evangelische Kindertagesstätte entschieden zu haben.

Viele Grüße Uwe Knirlberger

NEUES VON DEN
SEEBACHFRÖSCHEN



Liebe Gemeinde,
liebe Eltern und Großeltern,
liebe Kinder.

Ich bin die neue Erzieherin der Drachengruppe und möchte mich Ihnen hiermit kurz vorstellen.



Mein Name ist Inna Lublinski, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Alsheim. Zu meinen Hobbys gehören das Malen, Basteln und Lesen. Außerdem singe und koche ich gerne.

Letzten Sommer habe ich meine Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen. Davor war ich in einem anderen Berufszweig tätig. Für diesen Beruf habe ich mich aus folgendem Grund entschlossen: Seit einigen Jahren leite ich in meiner Gemeinde den Kindergottesdienst, der mir große Freude bereitet.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf eine spannende Zeit mit vielen neuen Erlebnissen und Erfahrungen.

Ich bin offen für Fragen und Anregungen von Ihrer Seite.

Ihre Inna Lublinski



40-jähriges Jubiläum unserer Kollegin, Frau Kronauer

Am Freitag, den 11.09.2015, hatten wir allen Grund zum Feiern, denn unsere Kollegin Frau Kronauer hatte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Ihre Familie, Vertreter unseres Trägers, ehemalige Kolleginnen und ehemalige Kindergartenkinder ließen Frau Kronauer gemeinsam mit den Kita-Kindern und dem Kita-Team an ihrem besonderen Tag hochleben.

Gemeinsam blickten wir auf ihre lange Arbeitszeit in unserer Kita mit Reden und in Form von Fotos zurück, sangen, tanzten und ließen uns die Leckereien vom Buffet schmecken.



„Liebe Marlies, vielen Dank für Deine engagierte Arbeit. Du bist eine tolle Kollegin. Wie schön, dass es Dich gibt!“

Dein Kita - Team









Die „Gesunde Woche“ bei den Seebachfröschen

Eine Woche lang drehte sich alles bei uns in der Kita um die gesunde Ernährung.

Jede Gruppe beschäftigte sich altersgerecht mit dem Thema, bei dem die Kinder ihr vielfältiges Wissen einbringen konnten und zugleich Neues und Interessantes erfuhren und erlebten.

In der „Drachengruppe“ sah das z.B. so aus: Wir in der Drachengruppe haben uns überlegt, was denn eigentlich „GESUND“ ist. Gemeinsam wollten wir ein Plakat mit gesunden Nahrungsmitteln erstellen. So machten wir uns an die Arbeit. Aus vielen bunten Lebensmittelwerbeprospekten schnitten wir all die Bilder der unterschiedlichsten gesunden Sachen aus. Doch Moment mal – „Was ist denn eigentlich so richtig gesund?“ Gemeinsam überlegten wir in der Gruppe – mit sehr erstaunlichen Ergebnissen: Am „gesündesten“, so meinten viele Drachenkinder, seien Schnitzel, Wurst und generell Fleisch! „Also ich bekomme immer ein Überraschungsei – wenn ich alles aufesse!“

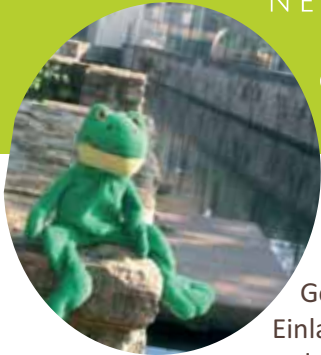
Ja alles in Maßen, dann ist es meist gesund. Nach kurzem Überlegen stellten wir dann zusammen fest, dass Obst und Gemüse sehr gesund sind, und somit war das Ziel klar: OBST und GEMÜSE galt es nun in den Prospekten zu finden und auszuschneiden.

Im Anschluss an diese Schnipselei wurden alle Errungenschaften schön sauberlich aufgeklebt und so entstand nach und nach ein schönes buntes Bild  mit vielen  gesunden  Sachen  (auch mit ein wenig  Fleisch und Wurst ).

Um etwas Gesundes nun etwas genauer zu untersuchen und um einmal herauszufinden was man mit gesunden Lebensmitteln alles so anstellen kann, einigten wir uns darauf, mal die Traube etwas näher zu betrachten.



NEUES VON DEN SEEBACHFRÖSCHEN



Nichts ist naheliegender als im rheinhessischen Hügelland zur Herbstzeit dem Winzer bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen.

Gesagt getan – dank der Einladung der Familie Wittmann durften die Drachenkinder sich das Weingut einmal näher anschauen. Auf dem Weg zu Wittmanns, am Dienstagmorgen, sahen wir schon die Trauben an den Reben im Weinberg hängen. So war schon einmal klar, wie die Trauben wachsen und wo sie herkommen. Wir überlegten uns unterwegs, wie die Winzer es wohl anstellen, die Trauben zu ernten und wie sie aus den Trauben Saft herstellen können.

Im Weingut angekommen, staunten die Jungs nicht schlecht beim Anblick der großen Maschinen und des großen Kelterhauses. Frau Wittmann erklärte uns, wie die Trauben sortiert werden und dass sie alle Trauben mit der Hand ernten! Das hieß: „keine Lesemaschine!“

Wir staunten über die große Kelter, die puren frischen Traubensaft aus den kleinen Träubchen presste. Natürlich durften wir die Trauben vorab und den



Traubensaft hinterher probieren – herrlich! Nach der Kelter ging es für den Traubensaft in große Fässer wo er in aller Ruhe zum Wein werden kann. Nach der Besichtigung des Weinkellers wurde noch einmal die Technik bestaunt – Traktor und Gabelstapler wurden direkt inspiziert.

NEUES VON DEN SEEBACHFRÖSCHEN



Vielen Dank an die Familie Wittmann für diesen sehr schönen und interessanten Besuch!

Auf dem Weg zurück zur Kita hatten wir dann doch noch Glück. Wir haben unterwegs noch zwei große Lesemaschinen gesehen – eine blaue und eine rote - perfektes Timing! Der Anblick dieser Riesenmaschinen ließ einige Münder weit offen stehen.



Nach einem gemütlichen Picknick im Weinberg ging es dann zurück in die Kita. Wir haben in unserer gesunden Woche viel gelernt – z.B. Traktoren sind toll, je größer desto besser!

An den folgenden Tagen haben wir immer wieder spielerisch festgestellt, dass gesunde Sachen auch noch gut schmecken. Mit zugehaltenen Augen wurden Äpfel, Kiwi, Birnen, Bananen und natürlich Trauben erschmeckt und im Anschluss direkt verputzt.

Alle Gruppen hatten in dieser Zeit an dem Thema „Gesunde Woche“ viel Freude und konnten tolle Aktionen durchführen.

So möchten wir uns auf diesem Wege auch bei Familie Groebe bedanken, dass wir in ihrer Natursaftmanufaktur zusehen durften wie aus Äpfeln Apfelsaft entsteht.

„Die Seebachfrösche“

POSAUNENCHOR

Wie in jedem Jahr möchten wir wieder ein paar besinnliche Stunden in der Advents- und Weihnachtszeit mit Ihnen verbringen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind !

Wir werden an verschiedenen Orten unsere Weihnachtslieder spielen und laden Sie dazu ein.

Unsere Auftrittsorte:

MITTWOCH, 02.12. 18.00-20.00 UHR

Abenheimer Adventsfenster
(Maria Kron, Gärtnerei/Floristik, Ostergasse 11)

MITTWOCH, 09.12. 18:45 UHR

Weingut Dieter Klein, Osthofener Str. 48
(für das leibliche Wohl wird gesorgt)

MITTWOCH, 16.12. AB 18.45 UHR

Kurrendelauf mit folgender Strecke:
1.) An der Brennerei 17c-f
2.) Osthofener Straße/Heerweg
3.) Nickelgarten



Weitere Bläserdienste:

SONNTAG, 06.12.15 14.00 UHR

Seniorenachmittag in der Winzergenossenschaft, Westhofen

SONNTAG, 20.12.15 18.00 UHR

Singgottesdienst in der Evangelischen Kirche, Westhofen

DER MOTETTEN CHOR

Der MotettenChor Der MotettenChor

wurde 1990 aus der Taufe gehoben,
besteht also seit mehr als 25 Jahren.

Ein guter Anlass uns vorzustellen.

Zusammen mit immer wieder neuen
sangesfreudigen Damen und Herren aus unserer
heimischen Region möchten wir auch in Zukunft
ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Sie brauchen dafür:

Lust an klassischer und geistlicher Musik,
Lust am Gesang,
Lust den Geist und damit auch den Lebensgeist
aktiv zu halten. Dies alles in einer angenehmen,
lebensfrohen Gemeinschaft.

**Kommen Sie zu uns,
wir werden Sie begeistern.**



Wenn Sie mehr erfahren möchten, dann drehen
Sie den Flyer einfach um.

Chorprobe jeden Montag von 20 bis 22 Uhr
im ev. Gemeindehaus Westhofen (Ohligstr.2)

intensive Stimmbildung im Chor

Einzelstimmbildung

Literatur von Barock bis Romantik

geistliche Werke: Messen, Kantaten, Motetten

Solisten aus dem Chor

Notenkenntnisse und Chorerfahrung erwünscht

christliche Gemeinschaft, dennoch offen für Alle

Forschungsergebnisse bestätigen:

Singen ist gesund!

Der MotettenChor

des evangelischen Dekanats Worms-Wonnegau

Leitung: **Kristine Weitzel**
06242-60 559
kristine.weitzel@freenet.de
www.kristine-weitzel.de

Fit für den Chor

Dies war ein Seminar für Chorinteressierte. Es ging nicht um Perfektion, sondern sollte Lust am gemeinsamen Singen wecken. Das ist gelungen! Elf Personen ließen sich begeistern. Alle konnten am fünften und letzten Abend ihre Urkunde in Empfang nehmen. Mit umfangreichem Wissen über Musiktheorie, Atemtechnik und Stimmtechnik haben sie bis zu sechs-stimmig gesungen. Sie haben nun die „Chor-Reife“ erlangt und werden sich in jeder Chorgemeinschaft zurecht finden.

Motettenchor

Das nächste Konzert ist in der Passionszeit für den 19. März 2016 geplant. Joseph Rheinbergers romantisches „Requiem“ und die „Missa Sanctis Crucis“ von M. Haydn sind geplant. Sie dürfen uns gerne unterstützen, so verpassen Sie diesen Konzerttermin sicher nicht.

Highlights aus Oper und Operette vom 18. Oktober 2015



Collegium Vocale Westhofen

Der Kirchenchor probt nun für die Gestaltung des Gottesdienstes am **24. DEZEMBER 2015 UM 17.00 UHR**. Wir singen kleine, feine Werke von **Andreas Hammerschmidt** „Freuet euch, ihr Christen alle“, ein dreiteiliges, schwungvolles Werk, eine Komposition von **Johannes Weyrauch** über EG 49 „Der Heiland ist geboren“ und einen Choral aus dem Weihnachtsoratorium von **Johann Sebastian Bach** „Uns ist ein Kindlein heut geborn“.

Das gemeinsame Singen hat viele erwiesene, positive Eigenschaften, wie z. B. Herz-Kreislauf-Training, Senkung des Blutdruckes, Stärkung des Immunsystems.

Haben Sie Geduld mit sich selbst und entfalten Sie sich in unserer Chorgemeinschaft. Schließen Sie sich uns an und schwelgen Sie gemeinsam mit uns.

Flötenquartett

Das Flötenquartett probt die „Schlittenfahrt“ von **Leopold Mozart**. Wie auch im orchestralen Werk wollen wir uns mit Schlagwerk und Percussion verstärken. Gleiches gilt für die „Kindersinfonie“ von **Joseph Haydn**. Hier benötigen wir Sie! Spielen Sie mit uns **Triangel** und **Rassel** noch **Xylophon**, **Glockenspiel**, **Trompete**, und **Nachtigall**.

Aufführungen sind für November oder Dezember geplant. Verstärken Sie uns - wir brauchen sie!

Orgel – die Königin der Instrumente - Unterricht

Es ist schon oft ein „Eiertanz“, den man bei dem Orgel spielen vollführt – aber kein Hexenwerk.

Alles wird nacheinander in kleinen Schritten erarbeitet: Hände alleine, rechte Hand und Pedal, linke Hand und Pedal und zum krönenden Schluss alles zusammen. Die verschiedenen Klangfarben einer Orgel werden ausprobiert. Der Einzelunterricht geht auf jeden Schüler ein, er ist altersunabhängig und dauert so lange, bis der „Eignungsnachweis“ abgelegt werden kann. Klavierspiel ist erwünscht.

Kontakt: Kristine Weitzel, Tel 06242-60559, Mail: kristine.weitzel@freenet.de



Preisrätsel – was ist das?

Lösen sie unser Bilderrätsel (Tel: 06242-60559 – Kristine Weitzel) –und Sie erhalten eine kostenlose Orgelführung, einen Einblick in die Funktion der Orgel und können sie sogar selbst spielen.

Die beiden Kirchengemeinden und die Orts- gemeinde Westhofen laden alle älteren Mitbürger zum Seniorenadvent ein.

SONNTAG, ZWEITER ADVENT, 6. DEZEMBER 2015 AB 14.00 UHR

Zu einem unterhaltsamen Programm bei Kaffee und Kuchen sind Sie in den Räumen der **WINZERGENOSSENSCHAFT WESTHOFEN**, Am Bogen, herzlich willkommen.



Auch auf den Besuch des Nikolaus dürfen Sie sich freuen. Genießen Sie einen gemütlichen Adventnachmittag. Bitte bringen Sie Ihr Kaffeegedeck mit.

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit? Melden Sie sich bitte im Pfarramt ☎ 06244-905373.

Tannenbaum aufstellen

Am **SAMSTAG, DEN 12. DEZEMBER 2015 AB 11.00 UHR**, stellt der Offene Kreis in der Evangelischen Kirche in Westhofen den Weihnachtsbaum auf.

Zum Aufstellen und Schmücken des Baumes und unserer Weihnachtskrippen sind **Helfer und Helferinnen herzlich eingeladen**.

Im Anschluss geht es weiter mit Essen und Trinken, wie üblich - mit leckeren Backeskartoffeln.

Wer mitmachen möchte kann sich im Pfarramt anmelden: ☎ 06244-905373



WIR BEGLEITEN

MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

ES FEIERTEN DIE *KIRCHLICHE* TRAUUNG

| | |
|------------|--|
| 05.09.2015 | Eric und Isabel Ruppert geb. Krehl, Westhofen |
| 15.08.2015 | Sascha und Antonis Lend geb. Willenbücher, Abenheim |
| 08.08.2015 | Stephan und Regina Gärtner geb. Deubert, Abenheim |
| 25.07.2015 | Bruce und Bianca Baumann, geb. Rammelmann, Westhofen |

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE *TAUFE* VON

| | |
|------------|---------------|
| 16.08.2015 | Louka Schöbel |
| 04.10.2015 | Nico Seibert |

WIR HABEN *ABSCHIED* GENOMMEN

| | | |
|------------|-----------------------------|---------------------|
| 17.09.2015 | Herbert Bork | 88 Jahre, Westhofen |
| 08.09.2015 | Hein Peter Käufer | 71 Jahre, Westhofen |
| 04.09.2015 | Gerhard Heinrich Friederich | 66 Jahre, Westhofen |
| 31.08.2015 | Emil Jakob Schneider | 93 Jahre, Westhofen |
| 20.08.2015 | Klaus-Dieter Gutmann | 56 Jahre, Westhofen |
| 19.08.2015 | Lieselotte Merkel | 84 Jahre, Westhofen |
| 06.08.2015 | Ina Stumpf | 60 Jahre, Abenheim |





DEZEMBER

SAMSTAG, 05. DEZEMBER 2015

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim
Prädikant Fischer

SONNTAG, 06. DEZEMBER 2015

2. ADVENT

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
Prädikant Fischer

FREITAG, 11. DEZEMBER 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen
Pfarrvikarin Agbenya

SONNTAG, 13. DEZEMBER 2015

3. ADVENT

10.30 Uhr

Familiengottesdienst für Groß und Klein
in Westhofen
Pfarrvikarin Agbenya und Team

DONNERSTAG, 17. DEZEMBER 2015

08.00 Uhr

Schulgottesdienst mit der
Otto-Hahn-Schule in Westhofen
Klassen 3 und 4

09.00 Uhr

Schulgottesdienst mit der
Otto-Hahn-Schule in Westhofen
Klassen 1 und 2
Pfarrvikarin Agbenya und Pfarrer Roos

SONNTAG, 20. DEZEMBER 2015

4. ADVENT

10.00 Uhr

Singgottesdienst in Abenheim
Singgottesdienst in Westhofen
mit dem Evangelischen Posaunenchor
Taufe von Max Freunsch
Pfarrvikarin Agbenya



DEZEMBER

DONNERSTAG, 24. DEZEMBER 2015

HEILIG ABEND

15.00 Uhr

Krippenspiel

in Westhofen

17.00 Uhr

musikalische Vesper

mit dem Collegium

Vocale in Westhofen

22.00 Uhr

Christmette in Westhofen

Pfarrvikarin Agbenya



FREITAG, 25. DEZEMBER 2015

1. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim
Pfarrvikarin Agbenya

SAMSTAG, 26. DEZEMBER 2015

2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen



DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 2015

SILVESTER

17.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim

18.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen
Pfarrvikarin Agbenya



Bitte beachten Sie auf Grund möglicher Änderungen zusätzlich die Veröffentlichungen im Amtsblatt.



JANUAR

SONNTAG, 03. JANUAR 2016

2. SONNTAG NACH CHRISTFEST

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SAMSTAG, 09. JANUAR 2016

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim

SONNTAG, 10. JANUAR 2016

1. SONNTAG NACH EIPHANIAS

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen

SAMSTAG, 16. JANUAR 2016

15.00 bis 17.30 Uhr **KinderKirchenNachmittag**
in Westhofen

SONNTAG, 17. JANUAR 2016

LETZTER SONNTAG NACH EIPHANIAS

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen
18.00 Uhr Gottesdienst in Abenheim

SONNTAG, 24. JANUAR 2016

SEPTUAGESIMÄ

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen
18.00 Uhr Gottesdienst in Abenheim
Pfarrvikarin Agbenya



JANUAR

SAMSTAG, 30. JANUAR 2016

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Abenheim

SONNTAG, 31. JANUAR 2016

SEXAGESIMÄ

17.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen
mit Generalversammlung
und Neujahrsempfang
Pfarrvikarin Agbenya

Bitte beachten Sie auf Grund möglicher Änderungen zusätzlich die Veröffentlichungen im Amtsblatt.



FEBRUAR

FREITAG, 05. FEBRUAR 2016

10.00 Uhr

Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen
Pfarrvikarin Agbenya

SAMSTAG, 06. FEBRUAR 2016

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim
Pfarrvikarin Agbenya

SONNTAG, 07. FEBRUAR 2016

ESTOMIHI

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
Pfarrvikarin Agbenya

SONNTAG, 14. FEBRUAR 2016

INVOCAVIT

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen

SAMSTAG, 20. FEBRUAR 2016

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Westhofen

SONNTAG, 21. FEBRUAR 2016

REMINISCERE

10.00 Uhr

Gottesdienst in Abenheim
Gottesdienst in Westhofen
Pfarrvikarin Agbenya



FEBRUAR

SAMSTAG, 27. FEBRUAR 2016

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Abenheim

SONNTAG, 28. FEBRUAR 2016

OKULI

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
anschließend Aufbruch zur **Konfifreizeit**
Pfarrvikarin Agbenya und Pfarrvikarin Sattler

Bitte beachten Sie auf Grund möglicher Änderungen zusätzlich die Veröffentlichungen im Amtsblatt.

REGELMÄSSIGE TREFFEN GRUPPEN KREISE

| | | | |
|--|----|-------------------|--|
| CAFÉ TREFF | Do | 14.30 Uhr | Haus St. Michael |
| COLLEGIUM VOCALE | Di | 20.30 - 22.00 Uhr | |
| FLÖTENQUARTETT | Mi | 18.30 - 20.00 Uhr | jede ungerade Woche Ev. Gemeindehaus Osthofen |
| FRAUENHILFE | Mo | 14.00 Uhr | |
| GEMEINDETREFF ABENHEIM | | 19.00 UHR | jeder letzte Donnerstag im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim |
| HANDARBEITSKREIS | Di | 14.00 Uhr | |
| JUGENDGRUPPE | | | Treffen nach Absprache |
| KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG ABENHEIM | | 15.00 - 17.30 Uhr | jeder letzte Samstag im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim |
| KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG WESTHOFEN | | 15.00 - 17.30 Uhr | jeder dritte Samstag im Monat |
| KONFIRMANDENKURSE | Do | 17.00 - 19.00 Uhr | |
| KRI-KRA-KRABELL-KREIS | Mi | 10.00 - 11.30 Uhr | |
| MOTETTENCHOR | Mo | 20.00 - 22.00 Uhr | |
| OFFENER KREIS | Di | 08.15 Uhr | Nordic Walking |
| POSAUNENCHOR | Mo | 17.00 - 18.45 Uhr | JUNGBLÄSER Proben nach Absprache im Bürgerhaus Westhofen |
| | Mi | 19.30 - 21.00 Uhr | POSAUNENCHOR im Ev. Gemeindehaus Westhofen |
| SENIORENKREIS | | 15.00 Uhr | jeden 2. Mittwoch im Monat |

SOWEIT NICHT ANDERS ANGEZEIGT IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS WESTHOFEN

KONTAKTE & ADRESSEN



EVANGELISCHES PFARRAMT WESTHOFEN
PFARRVIKARIN LILLI AGBENYA
Altbachgasse 1, 67593 Westhofen
☎06244-905373 ☎06244-905374
ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
www.evkgwesthofen-abenheim.de
ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS
dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDESEKRETÄRIN Anja Manz ☎06244-905373

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDES Annemarie Schuladen

KÜSTERIN IN WESTHOFEN Aurelia Holtkamp ☎06244-907004

KÜSTERIN IN ABENHEIM Gisela Seitz ☎06242-3809

EVANGELISCHE FRAUENHILFE Leiterin: Else Immel ☎06244-7633

SENIORENKREIS – KONTAKT Rotraud Sawitzki ☎06244-57225

KINDERGOTTESDIENST „KINDERKIRCHENNACHMITTAG“

Ansprechpartnerinnen in Westhofen: Ulrike Weis ☎06244-4855,

Ulrike Kühn ☎06244-57301, Christiane Horle ☎06244-4616

Ansprechpartnerinnen in Abenheim: Birgitt Steinfurth-Aumann

☎06242-5898, Gabi Fritz ☎06242-4662

KRI-KRA-KRABELL-KREIS Gemeindebüro ☎06244-905373

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „DIE SEEBACHFRÖSCHE“

Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen, ☎06244-820

Leiterin: Silvia Kendziora-Köcher

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor „Collegium Vocale“ Westhofen und Motettenchor
Kantorin Kristine Weitzel ☎06242-60559

Evangelischer Posaunenchor Michael Nierenz ☎0178-1833718

Ute Klemmer ☎06244-4683

Organistinnen Steffi Frefat ☎06238-9897548

Kristine Weitzel ☎06242-60559

BANKVERBINDUNG Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Konto-Nr. 4008018, BLZ: 553 500 10

IBAN: DE75 5535 0010 0004 0080 18, BIC: MALADE51WOR